

# PROGRAMM

Dialog **#04**  
Digitalisierung

&

**Die** 2020  
Forum  
Weiterbildung

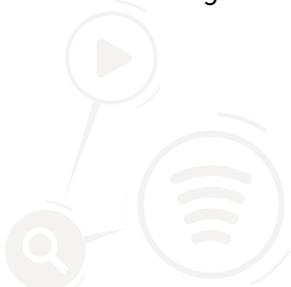
Praxis, Politik und  
Wissenschaft im Dialog





# Inhaltsverzeichnis

Programmübersicht	3
Vorwort	5
Digitale Erwachsenenbildung – Qualität und Professionalität	6
Keynote   Educational Technology und pädagogische Qualität – Annäherungen an ein Schlüsselthema der Digitalisierung	7
Bildungsforschung befragt	7
Verleihung des „Preises für Innovation in der Erwachsenenbildung 2020“	8
Die Jury	9
Historie	11
Vier parallele Themensessions: Digitale Bildungsangebote aus der Praxis	12
Educational Technology in der Praxis: Lernmanagementsysteme, digitale Zertifizierungen und Virtual Reality in der Erwachsenenbildung	12
Plattform-Content und Gamification – Wege zu besserer beruflicher und betrieblicher Weiterbildung?	13
Digitale Aktionsräume des Politischen: Online-Plattformen und Virtual Reality im Einsatz für politische Erwachsenenbildung	14
Wie Cloud, Chatbot & App in der kulturellen Erwachsenenbildung zum Einsatz kommen	15
Digitale Bildungstechnologien im Fokus: interaktiver Austausch mit Expertinnen und Experten aus der Bildungspraxis	16
Podiumsdiskussion: „Weiterbildung unter Covid-19. Was bleibt nach der Spontan-Digitalisierung?“	17
Online-Netzwerken mit wb-web	18
Referentinnen und Referenten	19
Mitarbeitende des DIE	21
Ausgewählte Literatur zum Thema	22



dialog digitalisierung ist eine Veranstaltung  
des Metavorhabens „Digitalisierung in der  
empirischen Bildungsforschung“ (Digi-ebf)



# Programmübersicht

01. Dezember 2020

10:00	<b>Willkommen im Live-Stream</b>	
10:05	<b>Grußwort von Prof. Dr. Josef Schrader</b>	
10:10	<b>„Educational Technology und pädagogische Qualität – Annäherungen an ein Schlüsselthema der Digitalisierung“,</b> <b>Keynote von Prof. Dr. Bernhard Schmidt-Hertha</b>	<a href="#">↗</a>
10:35	<b>„Bildungsforschung befragt“</b> mit <b>Stephan Rinke</b>	<a href="#">↗</a>
11:10	<b>Verleihung des „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2020“</b> mit <b>Beate Beyer-Paulick</b>	<a href="#">↗</a>
12:00	<b>Digitale Bildungsangebote aus der Praxis: Vier parallele Themensessions</b>	<a href="#">↗</a>
	„Educational Technology in der Praxis: Lernmanagementsysteme, digitale Zertifizierungen und Virtual Reality in der Erwachsenenbildung“, Session mit <b>Dr. Christiane Ehses</b>	<a href="#">↗</a>
	„Plattform-Content und Gamification – Wege zu besserer beruflicher und betrieblicher Weiterbildung?“, Session mit <b>Jörg-Friedrich Gampper</b>	<a href="#">↗</a>
	„Digitale Aktionsräume des Politischen: Online-Plattformen und Virtual Reality im Einsatz für historisch-politische Erwachsenenbildung“, Session mit <b>Barbara Menke</b>	<a href="#">↗</a>
	„Wie Cloud, Chatbot & App in der kulturellen Erwachsenenbildung zum Einsatz kommen?“, Session mit <b>Prof. Vanessa Reinwand-Weiss</b>	<a href="#">↗</a>
<b>von 12:00 bis 16:00</b>	<b>Austauschen &amp; Netzwerken mit wb-web</b>	<a href="#">↗</a>

## Programmübersicht

01. Dezember 2020

13:15 bis 14:00	Mittagspause
14:00	Digitale Bildungstechnologien im Fokus: interaktiver Austausch mit Expertinnen und Experten aus der Bildungspraxis, mit <a href="#">Saniye Al-Baghdadi</a> 
14:55	Pause
15:00	„Weiterbildung unter Covid-19. Was bleibt nach der Spontan-Digitalisierung?“, Talkrunde mit Vertreterinnen und Vertretern aus Praxis, Politik und Wissenschaft, moderiert von <a href="#">Dr. Peter Brandt</a> 
16:00	Resümee mit <a href="#">Prof. Dr. Josef Schrader</a>



## Vorwort

**Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer, meine sehr geehrten Damen und Herren,**

als wir planten, das DIE-Forum und die Verleihung des DIE-Innovationspreises dem Digitalisierungsthema zu widmen, war COVID-19 als Krankheit noch nicht einmal bekannt. Und auch, als unsere Planungen konkreter wurden und uns vor etwa einem Jahr erste Nachrichten aus China erreichten, waren wir, mit wohl typisch westlicher Arroganz, noch sicher, dass das Virus uns nicht erreichen werde, schon gar nicht, dass es unseren Bildungs- und Arbeitsalltag grundlegend verändern würde.

Nun, die vergangenen Monate haben uns eines besseren belehrt. Die Pandemie hat einen Digitalisierungsschub im gesamten Bildungsbereich ausgelöst, der alles übertrifft, was es an Hoffnungen und Befürchtungen gab, die die zähen Verhandlungen zum Digitalpakt Schule begleitet haben. Und sie hat wohl auch deutlich größere Auswirkungen gehabt als alle Innovationsangebote aus dem Forschungsbereich oder aus der Digitalwirtschaft.

Wir alle nutzen inzwischen viel selbstverständlicher digitale Medien in unserem Alltag, bei der Arbeit und auch für das Lehren und Lernen. Und zugleich stellen wir uns die Frage, ob wir schon angemessene Antworten auf die sich damit bietenden Chancen, aber auch auf die bereits absehbaren Verluste haben. Daher rücken wir auf dem Forum Fragen der Professionalität und der Qualität des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien in den Fokus.

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns zu diskutieren. Da das DIE-Forum nun doch in einem digitalen Format stattfinden wird, haben wir Gelegenheit, selbst zu erfahren, ob die Qualität und die Professionalität, die wir von einer solchen Veranstaltung unter analogen Bedingungen erwartet haben, auch in digitaler Form gesichert werden können.

Wir alle sind gespannt, freuen uns auf den Austausch mit Ihnen und laden Sie herzlich ein. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Mit den besten Grüßen,  
Ihr



J. Schrader

## Digitale Erwachsenenbildung – Qualität und Professionalität

Die Frage nach der Qualität digitaler Bildung ist im Anschluss an die Spontan-Digitalisierung vieler Lernangebote in Corona-Zeiten dringlicher denn je. Praktikerinnen und Praktiker berichten von einem großen Bedarf, nicht nur die Qualität digitaler Tools einschätzen zu können, sondern auch zu erfahren, welchen Beitrag diese Tools zur Verbesserung der Erwachsenen- und Weiterbildung tatsächlich leisten können.

Aus der wissenschaftlichen Qualitätsdebatte wissen wir, dass sich Qualität im Lernprozess konstituiert und viele Faktoren Einfluss auf die Bildungsqualität nehmen. Beim Einsatz von technologischen Lösungen geraten nun zusätzlich noch bestimmte Produktqualitäten in den Blick, mit denen das lernende Anwenden einer bereitgestellten Technologie ins Wechselspiel tritt (vgl. Ehlers 2004, S. 321). Qualität digitaler Bildung ist somit ein ebenso klärungsbedürftiges wie komplexes Thema.

Im Rahmen der Veranstaltung bringen wir hierzu Pädagoginnen und Pädagogen, Bildungswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler, Praktiker sowie Entwicklerinnen von Bildungstechnologien zusammen, um ihre je eigenen Konzepte von und Anforderungen an die Qualität digitaler Bildung einzubringen. In dieser Form von „Blending“ sehen wir das Potenzial für produktiven Austausch.

Aus den Vorstellungen davon, was gutes digitales Lernen ausmacht, resultieren in der Folge Fragen nach der Professionalität und den Kompetenzen der Akteure auf allen Ebenen der Erwachsenenbildung, die im Umgang und mit dem Einsatz von digitalen Lehr-/Lernanwendungen herausgefordert sind: Welche Kompetenzen erfordert der Einsatz digitaler Lösungen in der unmittelbaren Lernsituation, also bei Trainern und Kursleiterinnen? Wie verändern sich Professionalitätskonzepte auf der Ebene der Programmplanung und des Managements, wenn der pädagogische Wert digitaler Technologien beurteilt werden soll? Welchen Qualitäts- und Professionalitätskriterien folgen die Entwickler von Bildungstechnologien? Welche pädagogischen Berufsbilder entstehen in der EdTech-Welt?

Diesen und angrenzenden Fragen will die Veranstaltung nachgehen – ohne dabei abschließende Antworten zu erwarten. Eher geht es um das Sondieren des Terrains und eine erste Verständigung – in einer wissenschaftlichen Keynote, praktischen Einblicken zu digitalen Bildungsprodukten in Themensessions, der Reflexion von Anwendungen durch Expertinnen und Experten aus dem Feld sowie – anlässlich der Dringlichkeit des Qualitätsdiskurses in Pandemiezeiten – einer Polit-Talkrunde, in der Anliegen in puncto Qualität digitaler Bildung aus Bildungsforschung und -praxis an die Politik herangetragen werden.



KEYNOTE © 10:10 Uhr

## Educational Technology und pädagogische Qualität – Annäherungen an ein Schlüsselthema der Digitalisierung

Der Einführungsvortrag will die verschiedenen Perspektiven sortieren, die im Raum stehen, wenn Praktikerinnen und Praktiker aus der Welt der Bildungstechnologie mit Pädagoginnen und Pädagogen über Qualität digitaler Bildung sprechen. Welche Qualitätskonzepte und welches Verständnis „guter Bildung“ prägen die Erwachsenen- und Weiterbildung? Welche Qualitätsvorstellungen prägen die Arbeit in der EdTech-Szene und Digitalwirtschaft? Gibt es Schnittmengen, Leerstellen, produktive Bezüge? Abschließend wird reflektiert, welche Herausforderungen sich aus alldem ergeben für die Frage nach der Professionalität des Bildungspersonals. Die identifizierten Begriffe und Kriterien sollen in den anschließenden Diskussionen der Veranstaltung aufgegriffen werden.

© 10:35 Uhr

## Bildungsforschung befragt mit Stephan Rinke

Als erste Kommentierung und damit als Diskussionseröffnung fragt Stephan Rinke (VHS Essen) als Vertreter der Bildungspraxis nach: Inwiefern passen die Ausführungen aus der Keynote zu den Erfahrungen der Bildungspraxis? Wo fehlt es an „Qualität“ und „Professionalität“, zumal unter den Vorzeichen der Corona-Pandemie? Steigen Sie mit ein in die Diskussion und bringen Sie sich mit Ihren Kommentaren über den Chat ein.



# Verleihung des „Preises für Innovation in der Erwachsenenbildung 2020“

## Thema 2020: Kompetenz für den digitalen Wandel – Lernangebote für das Weiterbildungspersonal

Wie entwickeln Pädagoginnen und Pädagogen Kompetenzen, um digitale Medien klug zu nutzen? Wie lernen Lehrende, wie man digitale Medien gewinnbringend nutzen kann? Wie gestaltet man Bildungsangebote effektiv mit digitalen Lernmedien? In 2020 prämiiert das DIE Lern- und Bildungsangebote, die Lehrende in der Erwachsenen- und Weiterbildung digital fit machen. Der „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung“ zeichnet Lern- und Bildungsangebote aus, die in innovativer Weise Bildungspersonal befähigen, das besondere Potenzial digitaler Medien für Unterricht und Training zu nutzen.

Der Preis wird vom langjährigen Verlagspartner des DIE, wbv Media und der Dr. Norbert F.B. Greger-Stiftung für innovative und nachhaltige Erwachsenenbildung unterstützt.

Gefördert von



Gefördert von der  
Dr. Norbert F.B. Greger Stiftung  
für innovative und nachhaltige  
Erwachsenenbildung



## Die Jury zum „Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung 2020“

Diese Jury, bestehend aus renommierten Fachleuten für Digitalisierung in der Lehre, für das Lernen mit neuen Technologien sowie aus der Bildungsforschung und -praxis wählte die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger aus:



**Dr. Marie Batzel** leitet die Volkshochschule Neuss und dort den Fachbereich „Digital im Alltag“. Sie ist Gründungsmitglied des Vereins Erweiterte Lernwelten e. V., der sich für die Stärkung digitaler Bildung an Volkshochschulen einsetzt. Seit 2020 ist sie stellvertretendes Mitglied der Landesmedienkommission der Landesanstalt für Medien NRW. Seit 2017 gehört sie zur Redaktionsgruppe der „weiter bilden. DIE Zeitschrift für Erwachsenenbildung“ des DIE.



**Dr. Lutz Goertz** ist Leiter Bildungsforschung beim mmb Institut – Gesellschaft für Medien- und Kompetenzforschung mbH in Essen. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Themen Digitales Lernen und Weiterbildung.



**Prof. Dr. Kerstin Mayrberger** ist Professorin mit Schwerpunkt Mediendidaktik im Hamburger Zentrum für universitäres Lehren und Lernen (HUL) an der Universität Hamburg. Sie ist Beauftragte der Universität für die Digitalisierung von Lehren und Lernen (DLL). Ihre Arbeitsschwerpunkte sind vernetztes Lernen und Lehren unter den Bedingungen von Digitalität und Digitalisierung; Open Educational Practice(s) (OEP), agile Lehrentwicklung und die (Weiter-)Entwicklung einer partizipativen Mediendidaktik.



**Stephan Rinke** ist Leiter des pädagogischen Bereichs und der Stabsstelle „Digitalisierung | Erweiterte Lernwelten“ an der Volkshochschule Essen. Beruflich sozialisiert wurde er als Sprachenlehrer an Schulen in Mittelengland, wo er mit digitalen Medien unterrichten lernte. Mit seiner Rückkehr nach Deutschland begann er Lehrveranstaltungen mit Moodle zu unterstützen und begeisterte sich schnell für die Potenziale des Web 2.0 für das Lernen und Lehren.



**Dr. Jochen Robes** ist tätig als Berater im Bereich Human Resources/Corporate Learning, als Lehrender an der Hochschule Darmstadt/Dieburg und seit 2003 als Betreiber des Weiterbildungsblogs ([www.weiterbildungsblog.de](http://www.weiterbildungsblog.de)). Seine Schwerpunktthemen bilden die Entwicklung von Bildungsstrategien sowie Fragen des Einsatzes von Lerntechnologien (e-Learning, Blended Learning, Social Learning, MOOCs) und des Wissensmanagements. Er ist darüber hinaus als Autor und Referent aktiv.

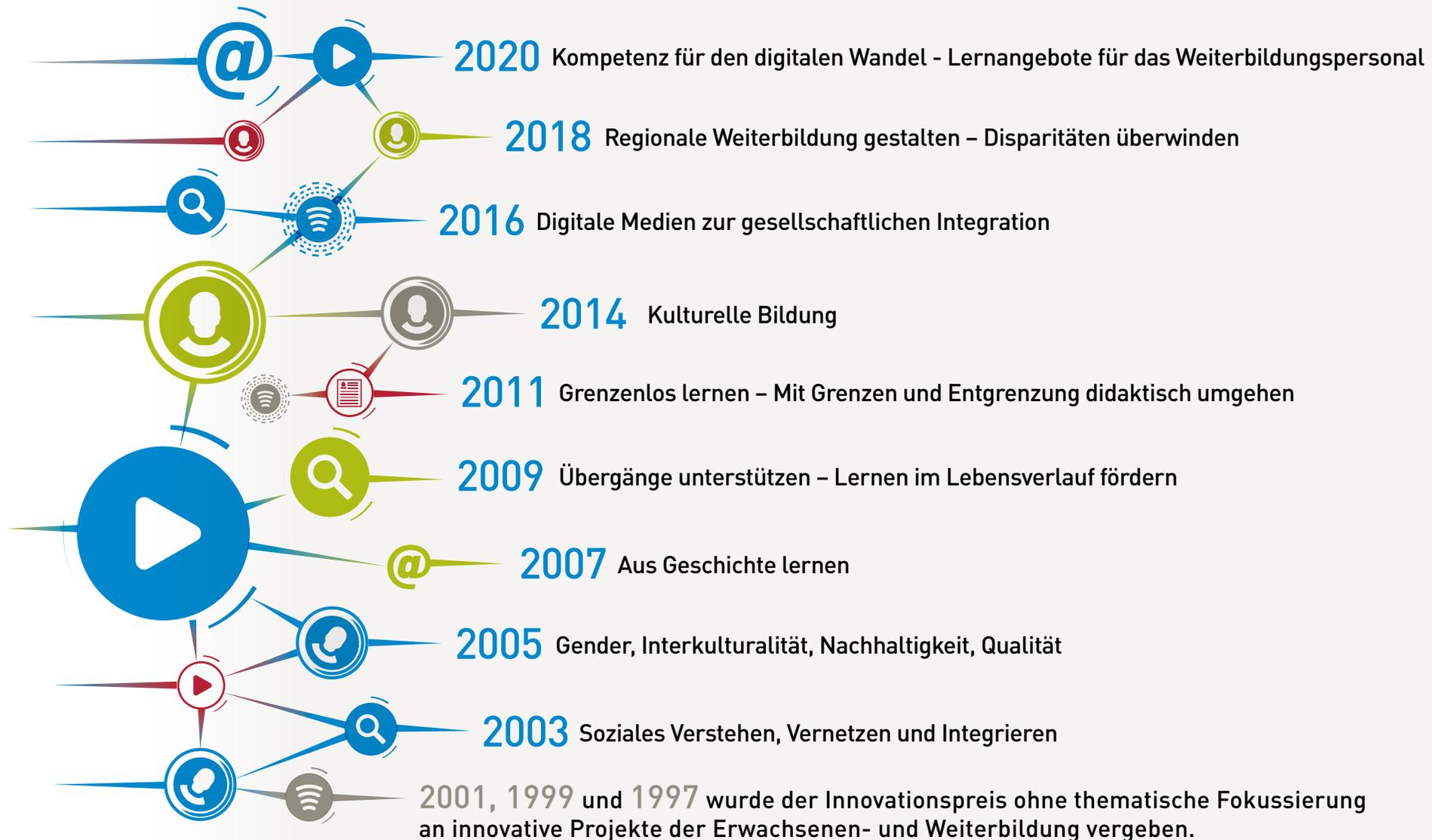


**Prof. Dr. Katharina Scheiter** ist Professorin für empirische Lehr-Lernforschung an der Universität Tübingen und Leiterin der Arbeitsgruppe Multiple Repräsentationen am Leibniz-Institut für Wissensmedien. Mit ihrer Arbeitsgruppe untersucht sie Auswirkungen der Gestaltung digitaler Medien auf Lernprozesse sowie Möglichkeiten der Orchestrierung digitaler Medien im Unterricht.



**Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter** ist Direktor des Centers für Lebenslanges Lernen (C3L) und Professor für Wissenstransfer und Lernen mit neuen Technologien am Institut für Pädagogik der Universität Oldenburg. Er ist wissenschaftlicher Leiter des weiterbildenden Online-Studiengangs Master of Management of Technology-Enhanced Learning (MTEL).

## Preis für Innovation in der Erwachsenenbildung – Historie





## Digitale Bildungsangebote aus der Praxis: Vier parallele Themensessions

⌚ 12:00 Uhr

### Educational Technology in der Praxis: Lernmanagementsysteme, digitale Zertifizierungen und Virtual Reality in der Erwachsenenbildung | Moderation: Dr. Christiane Ehses (Hessischer Volkshochschulverband - hvv)

In dieser Session soll anhand ausgewählter Beispiele der aktuelle und mögliche zukünftige Einsatz digitaler Technologien in der allgemeinen Erwachsenen- und Weiterbildung diskutiert werden. Welche Potentiale bietet der Einsatz von Educational Technology als Ergänzung oder Alternative zu Präsenzkursen? Welche Herausforderungen bestehen bei der Implementation bildungstechnologischer Lösungen in die Praxis? Welche Möglichkeiten ergeben sich aus der Kombination unterschiedlicher bildungstechnologischer Ansätze? Wo liegen die Grenzen des Einsatzes und mögliche Risiken?

#### VHS-Lernportal und Blockchain for Education

Alphabetisierungs-, Integrations- und Berufssprachkurse konnten in der Corona-Krise u.a. online mithilfe des **VHS-Lernportals** fortgesetzt werden. Wir fragen in dieser Session: Welche Erfahrungen wurden hierbei gemacht (Bedienung durch Lernende und Lehrkräfte, Lehr-/Lernsettings, technische Voraussetzungen/Verfügbarkeit)? Wie werden Qualitätsstandards gesichert (z.B. Feedbacksysteme, tutorielle Betreuung)? Welche Potentiale bieten Lernmanagementsysteme, um Lehr-/Lernprozesse zu optimieren (z.B. durch Learning Analytics)? Zugleich widmen wir uns anhand des Projekts **Blockchain for Education** der Frage nach Möglichkeiten einer sicheren digitalen Zertifizierung erworbener Kompetenzen.

Wie können Fälschungssicherheit sowie Ausstellung, Verwaltung und Überprüfung digitaler Bildungsnachweise gemäß der Bedarfe von Lernenden, Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Zertifizierungsstellen langfristig gewährleistet werden? Es referieren **Celia Sokolowsky** (Landesverband der Volkshochschulen von NRW) und **Prof. Dr. Wolfgang Prinz, PhD** (Fraunhofer FIT). Rückfragen durch **Dr. Sabine Schöb** (Eberhard Karls Universität Tübingen).

#### Viral Skills

Virtual Reality gilt als einer der Lerntrends der Zukunft. Das internationale Kooperationsprojekt **Viral Skills** fördert mit seinem Produktportfolio unter anderem die notwendigen Kompetenzen von Erwachsenenbildnerinnen und Erwachsenenbildnern, diese innovative Bildungstechnologie in ihr Bildungsangebot zu integrieren. Wir fragen: Wie kann ein solcher Ansatz in typischen Institutionen der Erwachsenen- und Weiterbildung finanziell und technisch umgesetzt werden? Wie genau erfolgt die Schulung der Lehrkräfte? Was ist der Mehrwert des Einsatzes von Virtual Reality? Ist ein Einsatz eher im Rahmen von „Micro-Learning“ oder auch in ganzen Kurseinheiten denkbar? Es referiert **Carina Posch** (Auxilium). Rückfragen durch **Dr. Martin Merkt** (DIE).



## Plattform-Content und Gamification – Wege zu besserer beruflicher und betrieblicher Weiterbildung?

Moderation: Jörg-Friedrich Gampper (Dachverband der Weiterbildungsorganisationen e. V.)

In dieser Session erhalten die Teilnehmenden Einblicke in aktuelle Lösungen der Educational Technology für die berufliche und betriebliche Weiterbildung. Gezeigt werden Beispiele für berufsbezogene Online-Lernangebote und Game Based Learning, deren Urheber sich zu Fragen verhalten wie: Welches Qualitätsverständnis spiegelt sich in den vorgestellten Lösungen? Welche Berufsbilder mit pädagogischem Bezug entstehen in der Digitalwirtschaft? Was bedeutet das für Konzepte von Qualität und Professionalität in der digitalen Weiterbildung? Es kommentiert **Prof. Dr. Ulf-Daniel Ehlers** (Duale Hochschule Baden-Württemberg).

### Geprüfter Online-Content für die berufliche Weiterbildung

Die **oncampus GmbH** verbindet die Idee digitaler Kursdistribution mit Formen des Qualitätsmanagements, wie es in der Weiterbildung etabliert ist. Die Tochtergesellschaft der TH Lübeck stellt sich der Herausforderung, als Plattform technologische Lösungen für berufsbegleitendes Online-Selbstlernen zu bieten und dabei anspruchsvoll zu bleiben im Hinblick auf die Qualität der distribuierten Kurse und MOOCs. Welches Qualitätsversprechen steckt hinter oncampus? Welche Kompetenzen und Berufsprofile erfordert das beim Plattformanbieter? Schränkt der Qualitätsanspruch die Marktfähigkeit als Kursdistributor ein? Es referiert **Andreas Dörich** (oncampus GmbH).

**Gamification – So lernt man heute!** Effektives Revisionsfachwissen in der Welt der digitalen Transformation

Das nahe Pforzheim ansässige ARC Institute entwickelt und vermarktet seit vielen Jahren erfolgreich Serious Business Games. 2.000 Kunden weltweit, darunter viele KMU aber auch große Konzerne wie Infineon nutzen die Gamified Trainings. Somit trainierten bereits mehr als 350.000 End-User ARC Spiele in 12 Sprachen. Nach seinem Selbstverständnis agiert das ARC Institute als Vermittler zwischen Wissenschaft und Praxis. Vor diesem Hintergrund stellt ARC aktuelle Digital Learning Lösungen vor unter den Leitfragen: Was macht gute Serious Business Games aus? Welche Rolle spielen Rankings, Incentives, Badges? Welche Kompetenzen erfordert ihr Einsatz in der Praxis? Für welche Zielgruppe eignen sich Serious Games? Welche pädagogik-nahen Berufsbilder entstehen in der Game Branche? Es referiert **Dr. Dominik Förchler** (ARC-Institute).





## Digitale Aktionsräume des Politischen: Online-Plattformen und Virtual Reality im Einsatz für historisch-politische Erwachsenenbildung | Moderation: Barbara Menke (Arbeit und Leben e.V.)

Dass politische Bildungs- und Beteiligungsprozesse zunehmend in den digitalen Raum verlagert werden, stellt die politische Erwachsenenbildung vor grundsätzliche Veränderungen: Welchen Herausforderungen muss sich politische Bildung im Zuge einer Verlagerung dieser Prozesse in den digitalen Raum stellen? Wie funktioniert Demokratie- und Geschichtsbildung digital und welche Anforderungen gehen damit einher für Akteure und Organisationen der politischen Erwachsenenbildung? Es kommentiert **Nils-Eyk Zimmermann** (AdB e.V.).

### Digitale Teilhabe mit Adhocracy+

**Marie-Kathrin Siemer** (Liquid Democracy e.V.) stellt mit Adhocracy+ eine Online-Partizipationsplattform vor, die eine zeitgemäße und transparente Demokratiebildung ermöglicht. Nicht erst seit der Corona-Pandemie wird deutlich, dass digitale Partizipation es vielen unterschiedlichen Menschen ermöglicht, unabhängig von Raum und Zeit an Demokratie teilzuhaben. Immer mehr Organisationen und (politische) Institutionen setzen auf diese Möglichkeit der Teilhabe. Dabei vereint sie das Ziel, bessere Entscheidungen zu treffen, die gemeinschaftlich getragen werden. Es wird danach gefragt, wie die Handhabung digitaler Möglichkeiten mit einer neuen Beteiligungskultur einhergeht und Demokratiebildung durch Erleben von Teilhabe ermöglicht wird. Damit eine erfolgreiche Online-Beteiligung gelingt sind zwei Aspekte notwendig: Eine angemessene Software-Architektur sowie eine moderne Beteiligungskultur.

### ViRaGe – Virtuelle Realitäten als Geschichtserfahrung

Gedenkstätten vermitteln Geschichte zunehmend über digitale Medien. Anwendungen der Virtuellen Realität (VR) haben hierbei einen besonderen Reiz, da sie Vergangenes \*vermeintlich\* eindringlicher erlebbar und erfahrbar machen als dies beispielsweise bei Vorträgen möglich ist. Im Verbundprojekt „ViRaGe – Virtuelle Realitäten als Geschichtserfahrung“ wird das Ein- und Auftauchen aus virtuellen Realitäten aus geschichtsdidaktischer, erziehungswissenschaftlicher sowie sozial- und medienpsychologischer Perspektive untersucht. Fokussiert werden die Erfahrungen von Jugendlichen und Erwachsenen mit geschichtsbezogenen VR-Anwendungen unter besonderer Berücksichtigung von sich anschließenden (digital unterstützten) Reflexionen der Lerninhalte, der emotionalen Belastung und des Verständnisses der geschichtlichen Darstellung. So sollen Chancen und Grenzen des Einsatzes von VR beim historischen Lernen an außerschulischen Lernorten herausgearbeitet werden. Es referieren **Prof. Dr. Sandra Aßmann** und **Elena Lewers** (beide Ruhr-Universität Bochum).





## Wie Cloud, Chatbot & App in der kulturellen Erwachsenenbildung zum Einsatz kommen

Moderation: Prof. Vanessa Reinwand-Weiss (Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel)

Kunstvermittlung über digitale Tools auf der einen und die Ausübung/ das Erlernen einer kulturellen Praxis über eine digitale Plattform auf der anderen Seite stecken das Handlungsfeld dieser Session ab. Beide Praktiken stellen professionelle Kunst- und KulturpädagogInnen gleichermaßen vor die Herausforderung, die eigene Haltung, didaktische sowie methodische Kompetenzen im Hinblick auf die eigene Profession zu hinterfragen. Es wird anhand der Beispiele diskutiert, wie der Einsatz dieser Tools das eigene Berufsbild verändert, welche Anforderungen an die Qualität der Lehre/der Vermittlung die sachgemäße Handhabung dieser Anwendung/ dieses Tools stellt. Inwieweit führt der Einsatz dieses Tools zu einem Qualitätsgewinn für die eigene Arbeit oder läuft man im Gegenteil Gefahr, Qualitätsverluste zu riskieren? Es kommentiert [Dr. Inga Specht](#) (DIE).

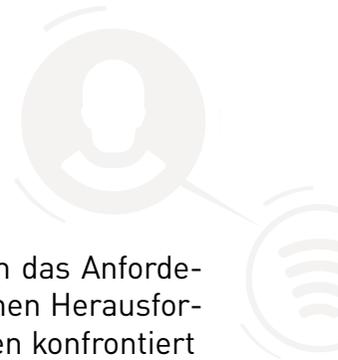
### Die VHS-Cloud im Einsatz für die kulturelle Erwachsenenbildung

Am Beispiel eines Online-Kurses zur Einführung in die digitale Fotografie für hörende und gehörlose Menschen werden die Möglichkeiten der **vhs.cloud** – der bundesweiten Lern- und Vernetzungsplattform der Volkshochschulen – vorgestellt. Online-Lerneinheiten zu konzipieren und durchzuführen erfordert andere Kompetenzen auf Seiten der Kursleitungen als Präsenzunterricht. Am Beispiel der vhs.cloud

werden konkret Fragen danach gestellt, inwiefern sich das Anforderungsprofil der Kursleitenden verändert und mit welchen Herausforderungen sich auf der anderen Seite die Organisationen konfrontiert sehen. Diese und weitere Fragen sind für alle Teilfelder der Erwachsenenbildung von gleicher Relevanz. Es referiert [Amelie Wangrin](#) (VHS Köln).

### MIA – Kunstvermittlung mit Künstlicher Intelligenz

Künstliche Intelligenz wird bereits in der Wirtschaft und Industrie, in der Medizin und Verwaltung eingesetzt. Doch in Kunst und Kultur beginnt diese Entwicklung gerade erst. Zusätzlich zu digitalen Angeboten wie der Ausstellungs-App und Augmented Reality bietet das PalaisPopulaire seinen Besucherinnen und Besuchern ein völlig neues Erlebnis an: Als eine der ersten Institutionen in Europa setzt das Haus künstliche Intelligenz zur Kunstvermittlung ein. Der Chatbot mit dem Namen MIA - „Museum Intelligent Assistant“ - fußt auf der Cloud-basierten IBM Watson-Technologie. Nach einer Pilotphase ist MIA jetzt in die museumseigene App integriert und bietet im Chat Hintergrundinformationen zu neun Fotografien der Ausstellung „Time Present – Photography from the Deutsche Bank Collection“. Es referieren [Sara Bernshausen](#) (Palais Populaire) und [Christoph Auf der Landwehr](#) (IBM Watson).





## Digitale Bildungstechnologien im Fokus: interaktiver Austausch mit Expertinnen und Experten aus der Bildungspraxis

⌚ 14:00 Uhr

In den Themensessions zu den Bildungsfeldern (allgemeine, politische und kulturelle Erwachsenenbildung sowie betrieblicher Weiterbildung) haben die Teilnehmenden, praktische Einblicke in den Einsatz digitaler Bildungsanwendungen gewonnen. Die ModeratorInnen der Sessions nehmen ihre Eindrücke mit in den nächsten Programmpunkt: Hier wollen wir die Tools aus der jeweiligen Perspektive der ExpertInnen ein wenig auf den Prüfstand stellen, und ihren Einsatz im Hinblick auf ihre Praxistauglichkeit, auf die Herausforderungen für das Weiterbildungspersonal als auch hinsichtlich der Anforderungen aus Organisations- und Trägerperspektive beleuchten. Hier haben Teilnehmende

erneut die Möglichkeit, sich über den Chat live in die Diskussion einzubringen. Die Expertinnen und Experten dieser Gesprächsrunde sind:

- » Dr. Christiane Eheses (Stellvertr. Verbandsdirektorin hvv)
- » Barbara Menke (Bundesgeschäftsführerin Arbeit und Leben e.V.)
- » Prof. Dr. Vanessa Reinwand-Weiss (Direktorin Bundesakademie Kulturelle Bildung Wolfenbüttel)
- » und Jörg-Friedrich Gampper (Präsident DVWO e.V.)



## „Weiterbildung unter Covid-19. Was bleibt nach der Spontan-Digitalisierung?“

⌚ 15:00 Uhr

Talkrunde mit Vertreterinnen und Vertretern aus Praxis, Politik und Wissenschaft, moderiert von Dr. Peter Brandt

Die Talkrunde bildet den Höhepunkt des DIE-Forums / dialogs digitalisierung #04: sie bündelt zentrale, in Fachdiskussionen zuvor gewonnene Perspektiven, spitzt sie zu und bringt Praxis und Forschung mit der Politik ins Gespräch. Mit der Talkrunde verbreitern wir den Kreis der Akteure und damit die Blickwinkel auf das Thema und beziehen Weiterbildungspolitik und Digitalisierungsexpertise aus anderen Bildungsbereichen ein. Anliegen in puncto Qualität digitaler Bildung aus Bildungsforschung und -praxis können hier an die Politik herangetragen werden. Politik, Praxis und Forschung können sich wechselseitig über Wünschenswertes und Leistbares im Kontext guter digitaler Bildung informieren und Erwartungen formulieren.

Es diskutieren:

### **Politik:**

- » Klaus Kaiser, Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
- » Andreas Henkes, Referatsleiter Bildung und Beschäftigung im Bundesministerium für Arbeit und Soziales

### **Wissenschaft:**

- » Prof. Dr. Michael Kerres, Professor für Mediendidaktik und Wissensmanagement, Universität Duisburg-Essen
- » Prof. Dr. Katharina Scheiter, Professorin für empirische Lehr-Lernforschung, Eberhard Karls Universität Tübingen

### **Praxis:**

- » Julia von Westerholt, Verbandsdirektorin Deutscher Volkshochschul-Verband
- » Claudia Bremer, Mitglied des Vorstandes der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW)

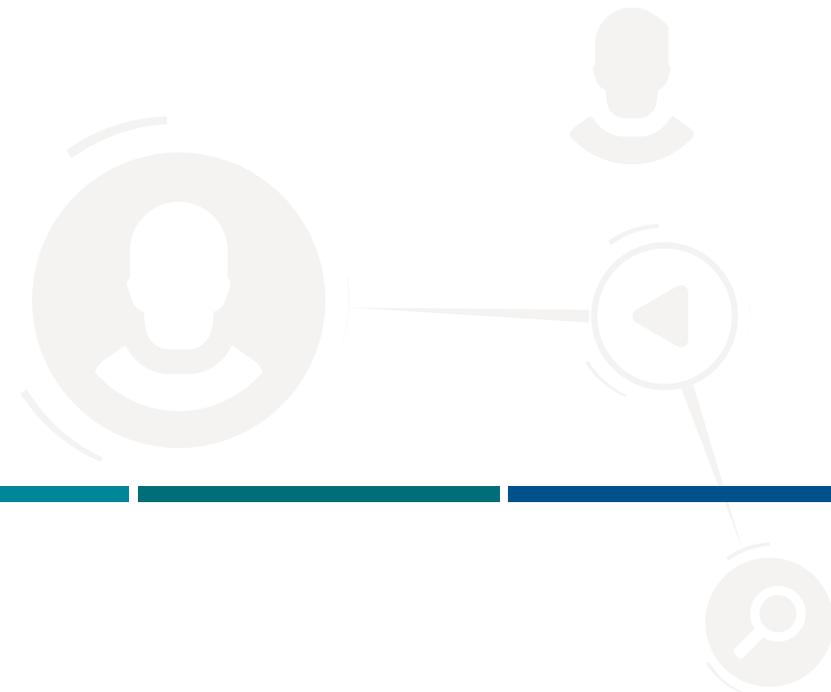




## Online-Netzwerken mit wb-web

Austauschen – Netzwerken – Diskutieren. Sie haben sich bereits in die Diskussion eingebracht und nun Ihnen ist danach, sich mit Gleichgesinnten bei einem Kaffee auszutauschen? Das ist auch online möglich. Besuchen Sie die virtuelle Lobby, die wb-web für Sie hostet und vernetzen Sie sich mit interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung. Erhalten Sie weitere Informationen zum Programm und den Referierenden und lernen Sie – nicht zuletzt – die Gewinner des „Preises für Innovation in der Erwachsenenbildung 2020“ kennen! In der virtuellen Lobby warten die Gewinnerprojekte darauf, mit interessierten Teilnehmenden in Austausch zu treten.

[www.wb-web.de](http://www.wb-web.de)



## Referentinnen und Referenten



**Prof. Dr. Sandra Aßmann**  
Professorin für Soziale Räume und  
Orte des non-formalen und informellen  
Lernens, Ruhr-Universität Bochum



**Dr. Marie Batzel**  
Direktorin, VHS Neuss



**W. Arndt Bertelsmann**  
Geschäftsführender Gesellschafter, wbv Media



**Dipl. Kfm. Andreas Dörich**  
Geschäftsführer, Oncampus GmbH



**Dr. Christiane Eheses**  
Stellv. Verbandsdirektorin, Hessischer  
Volkshochschulverband



**Jörg-Friedrich Gampper**  
Präsident, Dachverband der  
Weiterbildungsorganisationen e.V.



**Andreas Henkes**  
Referatsleiter Bildung und Beschäftigung,  
Bundesministerium für Arbeit und Soziales



**Christoph Auf der Landwehr**  
Projektleiter MIA, IBM Watson



**Sara Bernshausen**  
Stellvertretende Leiterin, Palais Populaire



**Claudia Bremer**  
Vorstand, Gesellschaft für Medien  
in der Wissenschaft e.V.



**Prof. Dr. Ulf-Daniel Ehlers**  
Professor für Bildungsmanagement und  
Lebenslanges Lernen, Duale Hochschule  
Baden-Württemberg Karlsruhe



**Dr. Dominik Förschler**  
Managing Director, Audit Research Center, ARC-Institute



**Dr. Lutz Goertz**  
Leiter Bildungsforschung, mmb Institut – Essen



**Klaus Kaiser**  
Parlamentarischer Staatssekretär, Ministerium  
für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW





**Prof. Dr. Michael Kerres**  
Professor für Mediendidaktik und Wissensmanagement,  
Universität Duisburg-Essen



**Barbara Menke**  
Bundesgeschäftsführerin, Arbeit und Leben e.V.



**Prof. Dr. Wolfgang Prinz, PhD**  
Stellv. Institutsleiter, Fraunhofer FIT



**Stephan Rinke**  
Pädagogische Leitung, Volkshochschule Essen



**Prof. Dr. Katharina Scheiter**  
Professorin für Empirische Lehr- Lernforschung,  
Eberhard Karls Universität Tübingen



**Dr. Sabine Schöb**  
Akademische Rätin am Lehrstuhl für  
Erwachsenenbildung/Weiterbildung,  
Eberhard Karls Universität Tübingen



**Celia Sokolowsky**  
Verbandsdirektorin, Landesverband der  
Volkshochschulen von NRW



**Elena Lewers**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin,  
Ruhr-Universität Bochum



**Carina Posch**  
Projektmanagerin, Verein Auxilium, Graz



**Prof. Dr. Vanessa-Isabelle Reinwand-Weiss**  
Direktorin, Bundesakademie für Kulturelle Bildung  
Wolfenbüttel



**Dr. Jochen Robes**  
Berater für Corporate Learning, Weiterbildungsblog.de



**Prof. Dr. Bernhard Schmidt-Hertha**  
Professor für Allgemeine Pädagogik und  
Bildungsforschung, Ludwig-Maximilians-Universität  
München



**Marie-Kathrin Siemer**  
Vorstandsvorsitzende, Liquid Democracy e.V.



**Amelie Wangrin**  
Stabstelle digitale Bildung und Qualitätsentwicklung,  
VHS Köln





**Julia von Westerholt**  
Verbandsdirektorin, Deutscher  
Volkshochschul-Verband e. V.



**Nils-Eyk Zimmermann**  
Projektreferent DIGIT-AL, Arbeitskreis deutscher  
Bildungsstätten e. V.



**Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter**  
Professor für Wissenstransfer und Lernen mit  
neuen Technologien, Universität Oldenburg



## MITARBEITENDE DES DIE



**Dr. des. Saniye Al-Baghdadi**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



**Dr. Peter Brandt**  
Abteilungsleiter Wissenstransfer



**Prof. Dr. Josef Schrader**  
Wissenschaftlicher Direktor



**Dr. Inga Specht**  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin



**Beate Beyer-Paulick**  
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



**Dr. Martin Merkt**  
Leiter Nachwuchsgruppe,  
Abteilung „Lehren, Lernen, Beraten“



**PD Dr. Hannes Schröter**  
Stellvertretender Abteilungsleiter,  
Abteilung „Lehren, Lernen, Beraten“

## Ausgewählte Literatur zum Thema (Print und Open Access)

Arnold, P., et al. (2018). *Handbuch E-Learning. Lehren und Lernen mit digitalen Medien* (5. Aufl.). Bielefeld: Bertelsmann.

Arnold, P. (2006). Qualität im E-Learning entwickeln – Vorgehensmodelle und Praxisreflexion. In M. Schulz (Hrsg.), *Fernausbildung geht weiter...: neue Beiträge zu Weiterentwicklung technologiegestützter Bildung aus pädagogisch-didaktischer Perspektive* (S. 55–70). Augsburg: ZIEL.

Arnold, R. & Lermen M. (Hrsg.). (2006). *eLearning-Didaktik* (Grundlagen der Berufs- und Erwachsenenbildung). Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.

Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2020). Kapitel H. Bildung in einer digitalisierten Welt. In Autorengruppe Bildungsberichterstattung. *Bildung in Deutschland 2020. Ein indikatorengestützter Bericht mit einer Analyse zu Bildung in einer digitalisierten Welt* (S. 231–302). Bielefeld: wbv. Verfügbar unter [https://www.bildungsbericht.de/static\\_pdfs/bildungsbericht-2020.pdf](https://www.bildungsbericht.de/static_pdfs/bildungsbericht-2020.pdf), Zugriff am 18.11.2020.

Baeßler, B. (2003). E-Learning-Systeme: Theoriegeleitete Konzeption, Qualitätsmanagement, Implementierung. *Zeitschrift für Medienpsychologie*, 15, 13–23.

Bernhard-Skala, C. (2019). Organisational perspectives on the digital transformation of adult and continuing education: A literature review from a german-speaking perspective. *Journal of Adult and Continuing Education*, 25 (2), 178–197. doi:10.1177/1477971419850840.

Boos, M., Müller, A. & Cornelius, C. (2009). *Online Moderation und Tele-Tutoring. Medienkompetenz für Lehrende*. Stuttgart: Kohlhammer.

Burchert, J. & Burchert, M. (2018). Berufsbezogenes Lernen mit Twitter und YouTube: Social Media als amorpher Raum für Vernetzung und für die Bildung von Lerngemeinschaften». *MedienPädagogik* 30, 36–49. Verfügbar unter <http://www.medienpaed.com/article/view/569>, Zugriff am 18.11.2020.

Burchert, J. & Grobe, R. (2017). Herausforderungen bei der Implementierung digital gestützter beruflicher Weiterbildung. Die Sicht von WeiterbildnerInnen und BildungsmanagerInnen auf Strukturen, kulturelle Praktiken und Agency. *Magazin erwachsenenbildung.at, Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs*, 30, Artikel 2, 2–8. doi:10.21240/mpaed/30/2018.02.28.X.

Christ, J., Koscheck, S., Martin, A., Ohly, H. & Widany, S. (2020). *Digitalisierung – Ergebnisse der wbmonitor Umfrage 2019*. Bonn: Verlag Barbara Budrich. Verfügbar unter <https://www.bibb.de/veroeffentlichungen/de/publication/show/16685>, Zugriff am 18.11.2020.

Egetenmeyer, R., Lechner R., Treusch, N. & Grafe, S. (2020). Digitalisierung und Mediatisierung in der Erwachsenenbildung/ Weiterbildung. Gelingensdimensionen auf der Ebene von Dachorganisationen und Einrichtungen. *Hessische Blätter für Volksbildung*, 70 (3), 24–33. doi:10.3278/HBV2003W003.



Egetenmeyer, R. (2011). Zwischen Europäischem Qualifikationsrahmen und erwachsenenpädagogischer Professionalität: drei Fallbeispiele zu einem Spannungsverhältnis. *Magazin Erwachsenenbildung.at, Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs*, 14, Artikel 7, 2–9. Verfügbar unter [https://erwachsenenbildung.at/magazin/11-14/meb11-14\\_07\\_egetenmeyer.pdf](https://erwachsenenbildung.at/magazin/11-14/meb11-14_07_egetenmeyer.pdf), Zugriff am 18.11.2020.

Egetenmeyer, R., Lechner, R., Treusch, N. & Grafe, S. (2020). Dimensions for successful digitalisation and mediatisation in adult and continuing education: Initial empirical findings on institutional and organisational contexts. In J. P. Egan (Ed.), *Proceedings of the adult education in global times conference* (pp. 178–186). Ottawa: CASAE. Verfügbar unter [https://edst-educ.sites.olt.ubc.ca/files/2020/06/aegt\\_proceedings\\_upload.pdf](https://edst-educ.sites.olt.ubc.ca/files/2020/06/aegt_proceedings_upload.pdf), Zugriff am 18.11.2020.

Ehlers, U. D. (2004). *Qualität im E-Learning aus Lernericht: Grundlagen, Empirie und Modellkonzeption subjektiver Qualität* (Bildung und Neue Medien 7). Wiesbaden: VS.

Ehlers, U. D. (2011). *Qualität im E-Learning aus Lernericht: Grundlagen, Empirie und Modellkonzeption subjektiver Qualität* (2. überarbeitete Fassung). Wiesbaden: VS.

Friedrich, V. (2006). Ein Online-Handbuch zur Evaluation von E-Learning-Projekten und -Programmen. In E. Seiler Schiedt, S. Kälin & C. Sengstag (Hrsg.), *E-Learning - alltagstaugliche Innovation?* (S. 17–26). Münster: Waxmann. Verfügbar unter <https://www.waxmann.com/fileadmin/media/zusatztexte/1720Volltext.pdf>, Zugriff am 18.11.2020.

Goertz, L. (2020). Qualitätssicherung multimedialer Lernangebote. In H. Niegemann (Hrsg.), *Handbuch Bildungstechnologie: Konzeption und Einsatz digitaler Lernumgebungen* (S. 481–489). Berlin: Springer.

Haberzeth, E. & Sgier, I. (Hrsg.). (2019). *Digitalisierung und Lernen* (Forum Hochschuldidaktik und Erwachsenenbildung). Bern: Hep-Verlag.

Hilbig, L., Thom, S. & Tursi, S. (2016). Comparing quality management systems and procedures in Italy and Germany. In R. Egetenmeyer (Hrsg.), *Adult education and lifelong learning in europe and beyond: Comparative perspectives from the 2015 Würzburg Winter School* (pp. 171–180). Frankfurt am Main: Lang-Ed.

Hofhues, S., Helbig, C. & Altenrath, M. (o. J.). *Handlungsempfehlungen für Geschäftsführende und Leitungspersonen. Gutes Arbeiten mit digitalen Technologien im Kolping-Bildungswerk Paderborn*. Verfügbar unter <https://kovernetzt.de/app/uploads/2020/05/AltenrathHelbigHofhues-2018a.pdf>, Zugriff am 18.11.2020.

Meister, D., et al. (2004). Evaluation von E-Learning. Zielrichtungen, methodologische Aspekte und Zukunftsperspektiven (Medien in der Wissenschaft 25). Münster: Waxmann.

Lattemann, C. & Stieglitz, S. (2009). Messung der Qualität von Lernarrangements in virtuellen Welten. In K. Meißner & M. Enkelin (Hrsg.), *Gemeinschaften in Neuen Medien (GeNeMe) 2009, Dresden, Germany, 2009. Tagungsband* (S. 343–352). Technische Universität Dresden: o. V. Verfügbar unter <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:14-qucosa-141889>, Zugriff am 18.11.2020.

Lehmann, B. & Bloh, E. (2010). *Online-Pädagogik*. Band 4: Qualität und Evaluation. Baltmannsweiler: Schneider Hohengehren.

Rohs, M. & Bolten, R. (2017): Professionalization of adult educators for a digital world: A european perspective. *European Journal of Education Studies*, 4 (4), 298–318. Verfügbar unter <https://oapub.org/edu/index.php/ejes/article/view/582>, Zugriff am 18.11.2020.

Sammet, J. & Wolf, J. (2019). Vom Trainer zum agilen Lernbegleiter, Berlin: Springer.

Scharnberg, G., Vonarx, A., Kerres, M. & Wolff, K. (2017). Digitalisierung von Erwachsenenbildung in Nordrhein-Westfalen - Herausforderungen und Chancen wahrnehmen. *Magazin erwachsenenbildung.at, Das Fachmedium für Forschung, Praxis und Diskurs*, 30, Artikel 5, 2–12. Verfügbar unter [https://www.pedocs.de/volltexte/2017/12888/pdf/Erwachsenenbildung\\_30\\_2017\\_Scharnberg\\_et\\_al\\_Digitalisierung\\_der\\_Erwachsenenbildung.pdf](https://www.pedocs.de/volltexte/2017/12888/pdf/Erwachsenenbildung_30_2017_Scharnberg_et_al_Digitalisierung_der_Erwachsenenbildung.pdf), Zugriff am 18.11.2020.

Scheiter, K., & Lachner, A. (2019). DigitalPakt – was nun? Eine Positionierung aus Sicht der Lehr-Lernforschung. *Unterrichtswissenschaft*, 47 (4), 547–564. doi:10.1007/s42010-019-00059-2.

Schicke, H. (2012). *Organisation als Kontext der Professionalität. Beruflichkeit pädagogischer Arbeit in der Transformationsgesellschaft* (Theorie und Praxis der Erwachsenenbildung). Bielefeld: Bertelsmann Verlag. Verfügbar unter <https://www.die-bonn.de/doks/2012-weiterbildungseinrichtung-01.pdf>, Zugriff am 18.11.2020.

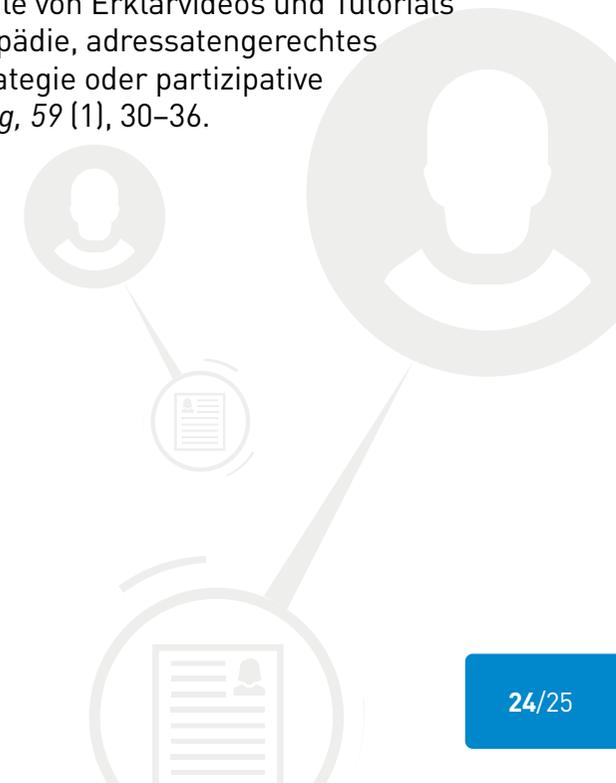
Schlaffke, W. (2005). Qualität und internationale Wettbewerbsfähigkeit – der Beitrag der betrieblichen Weiterbildung. In R. Tippelt (Hrsg.), *Handbuch Erwachsenenbildung, Weiterbildung* (S. 477–486). Wiesbaden: VS.

Wildemeersch, D. & Jütte, W. (2017). Editorial: digital the new normal - multiple challenges for the education and learning of adults. In *European Journal for Research on the Education and Learning of Adults*, 8 (1), 7–20. Verfügbar unter [http://www.rela.ep.liu.se/issues/10.3384\\_rela.2000-7426.201681/01/relae13.pdf](http://www.rela.ep.liu.se/issues/10.3384_rela.2000-7426.201681/01/relae13.pdf), Zugriff am 18.11.2020.

Wilmers, A., Anda, C., Keller, C. & Rittberger, M. (2020). *Bildung im digitalen Wandel. Die Bedeutung für das pädagogische Personal und für die Aus- und Fortbildung*. Münster: Waxmann. doi:10.31244/9783830991991.

Wirth, M. A. (2005). *Qualität in eLearning: Konzepte und Methoden zur Beurteilung der Qualität eLearning-gestützter Aus- und Weiterbildungsprogramme* (Wirtschaftspädagogisches Forum 29). Paderborn: Eusl.

Wolf, K. D. (2015). Bildungspotenziale von Erklärvideos und Tutorials auf YouTube. Audiovisuelle Enzyklopädie, adressatengerechtes Bildungsfernsehen, Lehr-Lern-Strategie oder partizipative Peer Education? *Medien + Erziehung*, 59 (1), 30–36.





Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Redaktion:

Dr. des. Saniye Al-Baghdadi  
Beate Beyer-Paulick

Konzeption der Veranstaltung:

Dr. des. Saniye Al-Baghdadi, Beate Beyer-Paulick,  
Dr. Peter Brandt, PD Dr. Hannes Schröter

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

**Deutsches Institut für Erwachsenenbildung**

Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V.  
Heinemannstr. 12-14  
53175 Bonn  
Germany

Beate Beyer-Paulick

Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (228) 32 94 208

[beyer-paulick@die-bonn.de](mailto:beyer-paulick@die-bonn.de)

 Das DIE twittert unter: [www.twitter.com/DIE\\_Bonn](https://www.twitter.com/DIE_Bonn)

 Das DIE bei Facebook: [www.facebook.com/diebonn.de](https://www.facebook.com/diebonn.de)